

Schäden zc. betreffend, mit Beilage einer Eingabe von Rothenfurth in Abschrift.

Präsident Haberkorn: Dieser Protokoll-Extract geht an die dritte Deputation zurück, weil noch ein Differenzpunkt geblieben ist.

(Nr. 487.) Dergleichen derselben Kammer vom 5. März 1861, die Berathung des von der vierten Deputation schriftlich erstatteten Berichtes der Ersten Kammer über die Petition der Gemeinde Kautsch wegen Ausbeziehung aus dem Gerichtsamte Dippoldiswalde und Einbeziehung in das Gerichtsamt Dresden betreffend. Mit Beilage des schriftlichen Berichtes.

Präsident Haberkorn: Auch hierüber besteht eine Differenz und geht der Protokoll-Extract an die vierte Deputation.

(Nr. 488.) Der Stadtrath zu Plauen im Voigtlande überreicht 90 Abdrücke der Petition vom 23. Februar 1861, den Eisenbahnbau von Plauen über Delsnitz, Aisch nach Eger betreffend, welche unter Nr. 450 der Registrande mittelst Protokoll-Extract der Ersten Ständekammer vom 28. Februar 1861 unterm 6. März hier eingegangen ist, zur Vertheilung.

Präsident Haberkorn: Die Abdrücke sind zu vertheilen.

(Nr. 489.) Beschwerde der Gemeinde Münchritz vom 11. März 1861 über eine abfällige Bescheidung des Cultusministeriums, Schulangelegenheiten betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 490.) Die Redaction der Sächsischen Industriezeitung übersendet 20 Exemplare der Sächsischen Industriezeitung Nr. 11 vom Jahre 1861 zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: Soweit die Exemplare zu reichen, liegen sie zur Empfangnahme in der Kanzlei bereit.

(Nr. 491.) Der Oberrabbiner Dr. Landau und die Vorsteher der Dresdner israelitischen Religionsgemeinde laden die Mitglieder der Zweiten Ständekammer zu der am 20. d. Mts. in der israelitischen Gemeindegemeinschaft stattfindenden Prüfung ein, mit Beilage von 5 gedruckten Exemplaren der Prüfungsordnung.

Präsident Haberkorn: Das Einladungsschreiben wird verlesen werden.

(Dies geschieht.)

Die Berücksichtigung der Einladung wird jedem Kammermitgliede anheimgestellt und liegen die Exemplare der Schulprogramme, soweit sie ausreichen, in der Kanzlei zur Empfangnahme bereit.

(Nr. 492.) Petition von 78 Landgemeinden zu Zeitzau, Schiedel zc., Gemeindevorstand George August Brockmann und Genossen, dahin gerichtet, daß den Wahlreformbestrebungen von Seiten der Ständekammer kräftig entgegen getreten werde.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 493.) Der Herr Abg. Amtshauptmann v. Doppel in Borna bittet um Verlängerung seines Urlaubs bis mit dem 8. Mai d. J. mit dem Antrage, seinen Stellvertreter einzuberufen.

Präsident Haberkorn: Das Directorium empfiehlt den erbetenen Urlaub zu ertheilen und den Stellvertreter einzuberufen. — Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einverstanden.

(Nr. 494.) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Thum, sowie der Gemeinderäthe zu Gelsenau, Jahnsbach, Herold und Dorf Thum vom 11. März 1861, um Verwendung der Stände bei der hohen Staatsregierung die Verlegung des Gerichtsamtsitzes von Ehrenfriedersdorf nach Thum betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 495.) Die Direction der öffentlichen Handelslehranstalt in Dresden überreicht 20 Druckeremplare Schulschriften zur Verfügung der Herren Abgeordneten der Zweiten Ständekammer.

Präsident Haberkorn: Soweit die Exemplare zu reichen, liegen sie zur Vertheilung in der Kanzlei bereit.

(Nr. 496.) Der Vorstand der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig überreicht eine Anzahl Exemplare der Einladungsschrift zur diesjährigen Prüfung von deren Zöglingen zur Verfügung der Zweiten Ständekammer.

Präsident Haberkorn: Auch mit diesen Exemplaren findet dasselbe, wie mit den vorerwähnten statt.

(Nr. 497.) Anschließerkklärung der Kramerinnung zu Zwickau an die Petition des Fabrik- und Handelsstandes zu Chemnitz und mehrerer Herren Abgeordneten, die Vertretung der Industrie in den beiden Kammern betreffend (s. Nr. 458 der Reg.).

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 498.) Gesuch des Herrn Abg. Emmrich um Urlaub vom 8. April bis 6. Mai 1861.

Präsident Haberkorn: Das Directorium empfiehlt, den gesuchten Urlaub zu ertheilen und den Stellvertreter einzuberufen. — Beschließt dies die Kammer? — Einstimmig Ja.

(Nr. 499.) Dergleichen des Herrn Abg. Dehler um dergleichen vom 20. bis mit 25. März 1861.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diesen Urlaub ertheilen? — Ist ertheilt.

(Nr. 500.) Dergleichen des Herrn Abg. Eckelmann auf die Zeit vom 25., 26. und 27. März 1861.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer diesen Urlaub? — Ist ertheilt.

Dies wären sämtliche Gegenstände der heutigen Re-